@mmerndorf-online

Ausgabe 14
Oktober 2007

# Ausgabe Herbst 2007

www.csu-ammerndorf.de

## In dieser Ausgabe lesen Sie unter anderem....

- CSU Ammerndorf nominiert Kandidaten zur Kommunalwahl
- Nachrichten aus dem Gemeinderat
- offener Jugendtreff eröffnet
- Ferienprogram 2008 - viel Action in der Natur
- Rückblick Herbstmarkt 2007
- Aus den Vereinen

Informationen und Interessantes rund um Ammerndorf - schaun Sie doch rein....

***CSU - näher am Menschen.***

CSU Ortsverband AMMERNDORF

Meine lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich möchte mich bei Ihnen als Bürgermeisterkandidat der CSU Ammerndorf vorstellen. Nach reiflicher Überlegung habe ich mich dazu entschlossen für das Amt des Bürgermeisters in meiner Heimatgemeinde zu kandidieren. Die vielen positiven Rückmeldungen die ich in den letzten Wochen von Ihnen erfahren habe, haben mich sehr gefreut und mich in meinem Entschluss bestärkt.Es ist mir auch eine Herzensangelegenheit für meine Heimatgemeinde als Oberhaupt vorzustehen und mich für die Belange der Bürgerinnen und Bürger einzusetzen. Diesen Weg will ich gehen und an dieser Stelle mein besonderer Dank an meine Frau Angela, die diesen Weg mit mir gehen will. Ein solches Amt kann man nicht so nebenbei machen. Und wenn man etwas anpacken will, dann gibt es für mich nur die Wahl zwischen "gscheit" oder "goor net".

**Wie sehe ich meine Aufgabe als Bürgermeister….**

Es ist eine schöne, eine sehr wichtige und sehr umfassende Aufgabe, gemeinsam mit engagierten Mitarbeitern in der Gemeindeverwaltung, engagierten Gemeinderätinnen und Gemeinderäten und vor allem engagierter Bürgerinnen und Bürger die Geschikke einer Gemeinde zu lenken. Verwalten und Gestalten….beides muss zusammenpassen.

Unsere Schwerpunktthemen für die nächsten Jahre werde ich mit unserer Mannschaft in den nächsten Wochen ausarbeiten. Dazu sind auch Sie zur Mitarbeit aufgerufen. In unserer jetzigen Ausgabe haben wir einen Fragebogen beigelegt, auf dem auch Sie Ihre Anliegen uns mitteilen können. Wir werden uns auch mit Ihren Themen befassen. Bitte machen Sie davon Gebrauch. Eine vorausschauende Zukunftsplanung ist natürlich kein Wunschkonzert und hängt oft vom Engagement jedes einzelnen und auch der finanziellen Möglichkeiten ab. Die vorhandenen Ressourcen gilt es zu nutzen und optimal einzusetzen. Meine Rolle bei der Umsetzung der angestrebten Ziele ist vor allem die eines Moderators bei vielen Akteuren. Einbinden der Bürgerschaft, das Einfließen lassen von Meinungen in für die Gemeinde weit reichende Entscheidungsprozesse. Es jedem Recht zu machen, ist nicht meine Berufung. Das gibt ein solches Amt nicht her.

Mit Offenheit und Ehrlichkeit gilt es mit allen Beteiligten umzugehen. Die Menschen mitnehmen und überzeugen. Diesen Weg will ich gehen.

Ich freue mich auf einen offenen und regen Dialog mit Ihnen und wünsche Ihnen und Ihren Familien schöne Herbstferien.

Ihr

CSU Ortsverband AMMERNDORF

## Aus dem Gemeinderat - Aktuelle Beschlüsse

Die **Kichweih 2008** wird nach Beschluss des GR der Verein „Kärwaboum und Madli Ammerndorf“ durchführen. Einem entsprechenden Antrag stimmte der Gemeinderat einstimmig zu. Der Verein wurde erst gegründet. Als erster Vorstand fungiert Alfred Boas. Nachdem sich 2007 der Sportverein von der Ausrichtung der Kärwa zurückgezogen hatte, wollen die Kärwaburschen ein 500-Mann Zelt mit Musik und Barbetrieb an vier Tagen betreiben. „Eine Chance sollten Sie auf alle Fälle erhalten“ so GR Dorn in der vorangegangenen Diskussion. Wobei ein Bierzeltbetrieb eine erhebliche Organisation erfordere. Man darf sich somit wieder auf eine Bierzeltkärwa freuen.

**Bürgermeisteramt auch 2008 hauptamtlich**. In der August-Sitzung wurden im Punkt 17 „allgemeine Informationen“ zunächst die unterschiedlichen Personalkosten für einen ehrenamtlichen bzw. hauptamtlichen Bürgermeister mitgeteilt. Nach Rücksprache der Verwaltung mit dem Bay. Gemeindetag wurde die Meinung vertreten, dass eine grundsätzliche Aussage, ob ein ehrenamtlicher Bürgermeister kostengünstiger gegenüber einem berufsmäßigen Bürgermeister, ist nicht getroffen werden kann. Es müssen die persönlichen Umstände berücksichtigt werden. Weiterhin bearbeitet ein berufsmäßiger Bürgermeister auch ein Sachgebiet. Hierfür müsse bei einem ehrenamtlichen Bgm. ein weiterer Mitarbeiter eingestellt werden. Die Aufstellung wurde zur Kenntnis gegeben, eine Abstimmung für die Wahlperiode 2008-2014 erfolgte nicht. Somit bleibt es bei der bisherigen getroffenen Regelung eines hauptamtlichen Bürgermeisters.

### Sitzung August 2007

Die Berufung von Herrn Udo Schobert zum Wahlleiter und Frau Gabriele Angerstein zu dessen Stellvertreter wurde beschlossen. Für die Kommunalwahl am 2. März 2008 werde zudem die neue Software „OK.WAHL“ der AKDB angeschafft. Die Kosten dafür betragen ca. 2000 Euro. Die Software mit entsprechenden Barcode-Lesestiften solle eine schnellere Auszählung sowie ein automatisches Eintragen von Ergebnissen ermöglichen. Mit 9:5 Stimmen wurde der Anschaffung der Software zugestimmt.

---

**"Wir alle sollten uns um die Zukunft sorgen, denn wir werden den Rest unseres Lebens dort verbringen"**

Charles F.Kattering amerik. Industrieller (1876-1958)

**Jugendtreff im Rathaus eröffnet**. Nach langer Anlaufzeit konnte endlich ein Betreuer für den Jugendtreff im Dachgeschoss des Rathauses gefunden werden. In der Sitzung vom September wurde diesbezüglich eine Entscheidung getroffen. Herr Harald Öchsner aus Cadolzburg übernimmt die Betreung des Jugendraumes.Der Treff ist zwei mal die Woche, Dienstags 18-21 Uhr und Freitag 19-22 Uhr, geöffnet. Herr Öchsner arbeitete bereits als freiwilliger Helfer in der Hauptschule Cadolzburg mit. Wir freuen uns, dass es endlich losgegangen ist und wünschen Herrn Öchsner viel Erfolg bei seiner Arbeit.

**Kinderbetreuung in den Kindergärten** - In den Sitzungen vom August und Oktober behandelte der GR das Thema Mittagsbetreuung im Kindergarten Spatzennest. Nachdem der Verein Dorfkinder e.V. über Umfragen einen Bedarf von ca. 25 Kindern für das Schuljahr 2008/2009 ermittelt hatte, werde der dritte Gruppenraum im Kindergarten Spatzennest für die Betreuung zu klein. Der GR entschied, dieses Thema noch einmal im Schulverband anzubringen, da dort möglicherweise Klassenräume aufgrund sinkender Schülerzahlen frei wären. Investitionen in Neubauten bzw. Anbauten sollten noch nicht als erste Lösung favorisiert werden. Es zeichnet sich jedoch ab, dass erst in den nächsten 3-4 Jahren Klassenräume zur Verfügung stehen, so Grundschuldirektor Rudolf Himpel auf Nachfrage von uns. In einem Grundsatzbeschluss aus dem Jahre 2001 hatten sich alle Schulverbandsgemeinden darauf geeinigt, die Mittagsbetreuung in den Gemeinden vor Ort eigenständig durchzuführen. Das Thema soll noch einmal in der nächsten Schulverbandssitzung im November aufgegriffen werden. Zugestimmt wurde bereits der Übernahme eines möglichen Defizites im laufenden Schuljahr von bis zu 2.000 Euro durch die Gemeinde.

**Hauptschule Cadolzburg will Antrag auf gebundene Ganztagsschule stellen**. In der Sitzung vom Oktober hatte der GR Ammerndorf darüber zu entscheiden, ob die Hauptschule Cadolzburg einen gebundenen Ganztagszug ab dem Schuljahr 2008/2009 einführt. Die Schulverbandsgemeinden sollen dem zustimmen und gleichzeitig auch den anfallenden Sachaufwand übernehmen. Es ist geplant, in den Containern im Schulhof eine Mensa einzurichten, um dort die Mittagsverpflegung sicherzustellen. Der GR verlangte jedoch genauere Zahlen für den Umbau und wollte diesbezüglich die nächste Schulverbandsversammlung abwarten. Der Beschluss solle dann in der November-Sitzung getroffen werden.

Bauflaschnerei Dachdeckungen
Sanitär-Technik Gasheizungen
GOSS
Industriestr. 4 Nbg. 41 18 55

CSU Ortsverband AMMERNDORF

## Nominierung der Kandidaten für die Kommunalwahl 2008

Ammerndorfer CSU steht in den Startlöchern.

Auf der CSU-Ortsversammlung am 26. September 2007 im Schützenheim Ammerndorf wurden die Weichen für die Bürgermeister- und Gemeinderatswahl 2008 rechtzeitig gestellt. Zur Ortsversammlung lud Ferdinand Geißelbrecht ein, um die Nominierung der 14 Bewerber beschließen zu lassen. Herzlich begrüßen konnte er hierbei mitunter auch den CSU-Landratskandidaten Matthias Dießl, der bei der Versammlung aktiv als Wahlleiter mitwirkte und sich selbst den Mitgliedern vorstellte. Besonders erfreulich ist, daß die CSU bei der anstehenden Wahl mit Christian Dorn wieder einen eigenen und kompetenten Bürgermeisterkandidaten stellt. Damit sich die anwesenden Mitglieder ein eigenes Bild von den Kandidaten machen konnten, stellten sich diese im Anschluß auch persönlich vor. Zuerst stellte sich Christian Dorn als Bürgermeisterkandidat in einer sehr umfangreichen und visionären Rede vor. Das Aufgabengebiet ist groß und um diese zu bewältigen ist Teamarbeit gefragt, so Dorn in seinen Ausführungen. Ihm sei es eine Herzensangelegenheit sich für die Menschen in seiner Heimatgemeinde einzusetzen. In den nächsten Wochen soll das Programm für die Legislaturperiode 2008-2014 mit den Schwerpunkten erarbeitet und danach vorgestellt werden. Zentrales Thema werde sicherlich die Familienpolitik sein, gab der 3-fache Familienvater vor. A. Pertiller

Foto: A. Pertiller

Der Kreisvorsitzende und Landratskandidat Matthias Dießl gratuliert Christian Dorn -mit Ehefrau Angela - zu seiner Kandidatur.

CSU Ortsverband AMMERNDORF

## Unsere nominierte Mannschaft für die Kommunalwahl:

**Christian Dorn** geb. 14.08.1970
Verheiratet, 3 Kinder
Beruf: Bankkaufmann, Betriebswirt (VWA)

**Ferdinand Geißelbrecht**
geb. 14.01.1937
Verheiratet, 2 Kinder, 4 Enkel
Beruf: Landwirt

**Hans Steinbach** geb. 14.10.1945
Verheiratet, 3 Kinder
Beruf: Verkaufs-Gebietsleiter (ATZ)

**Harald Lober** geb. 15.09.1970
Verheiratet, 2 Kinder
Beruf: Systemberater für SAP

**Ursula Rudel** geb. 22.01.1956
Verheiratet, 3 Kinder
Beruf: Sparkassen-Angestellte

**Arne Pertiller** geb. 12.04.1968
Verheiratet, 2 Kinder
Beruf: Immobilien-Fachwirt (IHK), Selbständig

**Dietmar Enser** geb. 11.05.1963
Verheiratet, 2 Kinder
Beruf: Beamter

CSU Ortsverband AMMERNDORF

**Maximilian Goss** geb. 19.03.1986
ledig
Beruf: Installateur- und Heizungsbauermeister, Selbständig

**Jörg Müller** geb. 20.03.1973
Verheiratet, 2 Kinder
Beruf: Großhandelskaufmann

**Marianne Schenk** geb.25.05.1953
Verheiratet, 2 Kinder
Beruf: Regierungsoberamtsrätin

**Hans Güthlein** geb. 23.07.1948
Verpartnert
Beruf: Techniker

**Günther Popp** geb. 13.12.1963
Verheiratet, 2 Kinder
Beruf: Stuckateurmeister

**Helmut Dorn** geb. 06.04.1974
Verheiratet, 2 Kinder
Beruf: Diagnose- und Servicetechniker Kfz.

**Christine Waber** geb. 28.03.1981
Verheiratet, Nachwuchs vorauss. im November
Beruf: Kauffrau im Einzelhandel

# Aus dem Gemeinderat - Aktuelle Beschlüsse

Sitzung September 2007

**Mehrgenerationenhaus (MGH)**. Wie aus der Zeitung zu lesen war, hatte die „Gemeinde“ einen entsprechenden Antrag gestellt, der kurz darauf positiv beschieden wurde. Leider fehlte den Mitgliedern des Gemeinderats dazu eine Information. In den angeforderten Bewerbungsunterlagen wurde richtig gestellt, dass der TSV Ammerndorf das Mehrgenerationenhaus betreiben wird. Der Zeitungsartikel hat dies falsch dargestellt, so Bgm. Schmuck. Frau Kuch wollte dann schon genauer wissen, wie der TSV den notwendigen Umbau der TSV-Turnhalle bewältigen soll. In der Bewerbung vom Mai wurde vermerkt, dass der finanzielle Teil des Umbaus durch die Gemeinde erbracht werde und der Gemeinderat darüber informiert wurde. Eine Information bzw. Einbeziehung des Gemeinderats hatte jedoch erst zur Sitzung im September stattgefunden. Ein Finanzkonzept müsse noch erarbeitet werden, so Bürgermeister Schmuck. Die CSU Fraktion stellte klar, dass der Gemeinderat jederzeit aufgeschlossen solchen Projekten gegenüberstehe und immer großzügig entschieden habe. Es dürfe jedoch bei einem Vorhaben dieser Größenordnung nicht sein, dass der GR übergangen werde. Am 19. Oktober erkundigte sich der Staatssekretär und MdB Christian Schmidt persönlich vor Ort über den Planungsstand des MGH in der TSV Turnhalle. Es gelte vor allem, das im Konzept verankerte Cafe´ möglichst in 2008 zu realisieren und die baulichen Voraussetzungen zu schaffen sagte Schmidt. Damit dies in die Haushaltsplanungen der Gemeinde einfließen kann, ist eine Kostenermittlung der Umbauten zu machen so Fraktionssprecher Christian Dorn. In den nächsten Monaten soll nun die Planung anlaufen und auch die Umbaukosten ermittelt werden so Bgm. Schmuck. Schmidt versicherte, dass er sich auch in Berlin weiter für das Projekt einsetzen werde.

Ortstermin in der TSV-Turnhalle:
Christian Dorn, Bgm. Franz Schmuck und Staatssekretär MdB Christian Schmidt

**Was ist überhaupt ein MGH ? - auf Seite 12 geht´s weiter....**

***Immer AKTUELL....www.csu-ammerndorf.de***
***klicken Sie doch auch mal vorbei...***

**Ausbau der Straße am Moosrangen -** Wie berichtet, hatte die Niedrigstbietende Firma Gumbmann (ca. 668.000 Euro für Wasser und Kanalbau) aus Herzogenaurach Insolvenz angemeldet. Von einer neuen Ausschreibung wurde abgesehen. Es wurde mit den nachfolgenden Bietern noch einmal nachverhandelt. Die Fa. Wendel aus Schwabach mit einem Angebotspreis von 725.000 Euro ist nicht bereit etwas nachzulassen. Der GR sah in einer erneuten Ausschreibung keine Lösung, da ggf. noch höhere Preise herauskommen könnten. Auch im Hinblick auf die weiteren Verzögerungen wurde beschlossen, die Arbeiten an die Fa. Wendel zu vergeben. Der Vertrag mit der Fa. Gumbmann wurde gekündigt und es werden Schadensersatzansprüche geltend gemacht. Die Arbeiten für den Kanalbau haben nun begonnen. Schwierig wird natürlich die notwendige Wasserversorgung. Vor allem in den Wintermonaten, da die Not-Wasserleitungen nicht Frosttief verlegt werden. Die betroffenen Anwohner erhalten jederzeit Informationen zu möglichen notwendigen Arbeiten an ihren Grundstücken.

BERATUNG – PLANUNG – AUSFÜHRUNG – KUNDENDIENST

SCHIERLE BÄDER • SERVICE HAUSLASCHNEREI

Inhaber
Thomas Schierle

SANITÄRTECHNIK

Wiesenstraße 3
90614 Ammerndorf
Schierle-Ammerndorf@t-online.de

Telefon 0 91 27 - 86 58
Telefax 0 91 27 - 80 37
Mobil 0171 - 47 86 212

**TSV erhält Unterstützung für Dach-Projekte**. In der Sitzung vom Oktober stimmte der GR für eine Unterstützung des TSV. Auf Initiative von Fußball-Abteilungsleiter Robert Rudel (s. Bild) solle auf dem Dach des TSV Vereinsheimes sowohl Photovoltaik zur Stromgewinnung als auch Kollektoren für die Warmwasseraufbereitung installiert werden. Dies hatte er schon vor Jahren gefordert. Da eine Installation noch in diesem Jahr erfolgen sollte, wurde folgendes beschlossen: Die Photovoltaikanlage soll über die Gemeindewerke finanziert werden und die Investition durch die Einspeisevergütung zurückgezahlt werden. Nach vollständiger Rückzahlung wird die Anlage dem TSV überlassen, der dann die Vergütungen erhält. Die Anlage soll in Eigenleistung des TSV installiert werden. Die Gemeindewerke würden somit nur die Materialkosten in Höhe von ca. 33.000 Euro übernehmen. Für die Kollektoren zur Warmwasserbereitung soll der TSV maximal 10.000 Euro von der Gemeinde als zinsloses Darlehen erhalten. (Materialkosten ca. 14.000 Euro). Das Darlehen ist jährlich mit 1.000 Euro vom TSV zurückzuzahlen, was ungefähr den eingesparten Energiekosten entsprechen wird. Die beiden Vorhaben wurden mehrheitlich beschlossen, wenngleich auch Kritik am Vorgehen des TSV und der Verwaltung geübt wurde, da die Punkte nicht vollständig vorbereitet wurden.

**Die ausführlichen Berichte zu den Sitzungen finden Sie auf unserer Web-Site unter:**
**http://www.csu-ammerndorf.de oder in unserem Aushangkasten am Windelhäusla in der Rothenburger Straße**

## Rückblick - Ammerndorfer Herbstmarkt 2007

Am Sonntag, den 14. Oktober fand rund um den Ammerndorfer Marktplatz wieder der alljährliche Herbstmarkt statt. Das Wetter spielte wieder wunderbar mit, so dass einer gelungenen Veranstaltung nichts im Wege stand. Aufgrund der vielen Besucher und der Aktivitäten vieler Ammerndorfer Vereine und Organisationen hat sich die Veranstaltung mittlerweile zu einer der Beliebtesten des Ortes entwickelt.
Bereits am Samstagvormittag hat sich im Dorf durch die Tätigkeiten, die für die einzelnen Stände und Plätze nötig waren, eine besondere Stimmung entwickelt. Buden und Bühnen wurden aufgebaut, Banner und Plakate befestigt oder es wurden bereits einige kulinarische Spezialitäten vorbereitet.
Den Startschuss für den Markt am Sonntag leitete dann der Herbstmarktlauf ein, der von der Läufergruppe des TSV mittlerweile zum 12. Mal durchgeführt wurde. Über die 4km-Distanz waren die Schnellsten Max Schöberl (Jahrgang 1994!) in einer Zeit von 15:17 min. sowie Anna Dorn (Jahrgang 1996!) in 18:16 min. Beim 10 km - Lauf waren dies bei den Männern Kai Koller in 37:33 min. und bei den Frauen Silke Bittel in 41:56 min. Für die Sicherheit auf der Strecke sorgte übrigens routiniert wie immer die FFW Ammerndorf.
Im Anschluss an den Lauf hatte sich dann bereits eine stattliche Anzahl von Besuchern um die Ammerndorfer Mühle zum Weißwurst-Frühschoppen eingefunden. Neben dem Markt wurde auch noch das 400-jährige Jubiläum des Fachwerkgebäudes der Mühle gefeiert, daher spielte die SRS-Jazz-Band Dixie vom Feinsten und es wurden Mühlenführungen angeboten.
Den wesentlichen Charakter des Marktes macht natürlich der Trempelmarkt der Kinder aus, der sich vom Marktplatz über die Mühlgasse bis hin zur Steingruberstraße erstreckte. Da sich bereits vor der Mittagszeit einige Schnäppchenjäger um die Stände, Decken und Tische scharten waren die jungen „Kaufleute“ mit ihren Einnahmen sicherlich auch mehr als zufrieden.
Am Marktplatz sorgte die CSU am Baggersstand für das leibliche Wohl. Sowohl mit den selbstgebackenen Kuchen und Torten als auch mit den guten fränkischen Baggers traf

FLEISCHMANN + GRUMMT GMBH
Dacheindeckung · Flaschnerei · Abdichtung · Blechbearbeitung
Dachbegrünung

91080 UTTENREUTH
Marlofsteiner Straße 7
Telefon 09131/ 5 12 09 od. 5 62 09
Telefax 09131 / 5 49 01

man wohl mitten ins kulinarische Herz, da am Ende alles ausverkauft war. Der CSU-Stand war aber mit Sicherheit auch ein Treffpunkt, da man als erste Partei in Ammerndorf die Kandidaten für die Gemeinderatswahl am 02.März 2008 vorstellte. Da bereits mit Hochdruck am Programm gefeilt wird, ergaben sich bereits die ersten Gespräche mit den Bürgern über die Ziele und Vorstellungen der Ammerndorfer CSU für die anstehenden Aufgaben im Gemeinderat.

Die Besucher konnten in diesem Jahr zwischen verschiedenen fränkischen Spezialitäten auswählen wie noch nie.

Foto: Dorn

**Am FFW-Stand: Landratskandidat Matthias Dießl im Gespräch mit Bürgern. Er deckte sich gleich mit ein paar "Geräucherten" für´s Vesper ein.**

Selbstgemachte Marmeladen des Sängerkreises, Salzknöchle und geräucherte Bratwürste bei der FFW, Apfelküchle beim Heimatverein und von den verschiedenen Bratwurst-Ständen ganz zu schweigen. Wer mal etwas anderes ausprobieren wollte, konnte den Brünloser Feuertopf, einer Art Gulaschsuppe aus dem Erzgebirge, versuchen oder das sehr gute Gyros des Elternbeirats des evangelischen Kindergarten „Pusteblume“ kosten. Im Pfarrhof fand neben den Verkaufsständen des „Eine Welt Ladens“ und der evangelischen Kirche im Gemeindehaus auch das Kasperletheater des Kindergartens „Spatzennest“, vor allem bei den kleinsten Besuchern, guten Anklang.

Abgerundet wurde das bunte Treiben durch einige kulturelle Angebote wie beispielsweise die Bilderausstellung im Dreschmaschinenhaus des Heimatvereins oder die Schmiedevorführungen in der Mühlgasse. Der Landratskandidat der CSU, Matthias Diesl, war ebenfalls beim Rundgang über den Markt sehr angetan und wurde von vielen Ammerndorfern freundlich begrüßt.

Jörg Müller

Früher an Später denken!

Deutsche Vermögensberatung

Manfred Schiller 0911/7872650

www.dvag.de/Manfred.Schiller/

CSU Ortsverband AMMERNDORF

## Vereinsnachrichten

# Zukunftsinvestition der Ammerndorfer Schützen vollbracht

Über Infrarotkameras werden die Treffer nun ganz genau aufgezeichnet und auf dem Bildschirm angezeigt.

Durch den Umbau der Luftgewehr- und Luftpistolen-Schießstände ist der Ammerndorfer Schützenverein seit Anfang Oktober wieder auf dem neuesten Stand der Technik. Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung im Juni wurde beschlossen, mit einem Investitionsvolumen von rund 35000 Euro die veralteten Stände auf moderne, computerunterstützte Schießstände umzurüsten. Diese Maßnahme war notwendig, damit der Verein auch in Zukunft attraktiv bleibt und als Ausrichter von Gaumeisterschaften bzw. als Stützpunkt für Leistungsschützen weiterhin fungieren kann. Denn nur zeitgemäße Schießanlagen werden bei größeren Veranstaltungen in Zukunft berücksichtigt. Durch die tatkräftige Mithilfe der Schützen konnten die notwendigen Ausgaben zudem in Grenzen gehalten werden. Dankenswerterweise hat sich auch die Gemeinde mit der Bezuschussung eines Standes mit beteiligt. Durch die modernen, computerunterstützten Schießstände erhofft sich der Schützenverein natürlich auch zukünftig Zuwachs durch interessierte Jugendliche und Erwachsene. Schauen Sie doch einmal bei den Schützen vorbei und erleben Sie modernste Technik und gesellschaftliches Vereinsleben. Arne Pertiller

# Aufgeklärt: Was ist ein Mehrgenerationenhaus ?(MGH)

Nachdem es in der Bürgerschaft -wie wir feststellen mussten - viele verschiedene Ansichten zum MGH gibt, wollen wir kurz erläutern was es mit einem MGH auf sich hat. Es ist nicht -wie so oft gedacht- als Wohnprojekt für Jung- und Alt gedacht. MGH sollen als Plattform für verschiedene Dienste und Hilfestellungen fungieren. Hier die Definition aus der Internetseite des Bundesministeriums für Familie:

Mit veränderten Familienstrukturen schwänden selbstverständliche Begegnungen der Generationen, die Weitergabe von Erziehungswissen und Alltagskompetenzen gehe verloren, aber auch Erfahrung und Hilfe der älteren Generation für die mittlere und jüngere Generation blieben oft ungenutzt, so die Ministerin. „Unser Ziel ist es, Mehrgenerationenhäuser als Drehscheiben für Dienstleistungen zu etablieren, die Menschen verschiedenen Alters wirklich brauchen: Angefangen vom Wäscheservice oder Computerkurs für Internetbanking über die Leih-Oma bis hin zum Mittagstisch für Schulkinder und die Krabbelgruppe“, so von der Leyen weiter. Es entsteht ein generationenübergreifendes Netzwerk, in das sich jeder und jede mit den persönlichen Fähigkeiten einbringen kann. An diesem bunten Marktplatz von Dienstleistungen beteiligen sich Schulen, Vereine, Bibliotheken, Feuerwehren und andere kommunale Einrichtungen. Die ganze Definition im Internet unter: www.mehrgenerationenhaeuser.de CD

CSU Ortsverband AMMERNDORF

## CSU Delegation besucht Firma dataform in Ammerndorf

Am Freitag, 21.09.07 durfte eine Delegation der CSU mit Günter Gabsteiger (MdL), Landratskandidat Matthias Dießl, Bürgermeisterkandidat Christian Dorn sowie amtierenden GR und neuen Kandidaten der Ammerndorfer CSU hinter die Pforten der Firma dataform im Rahmen einer Betriebs besichtigung blicken. Sehr umfangreich und ausführlich erläuterten die Geschäftsführer Herr Neumann sowie Herr Dinkelmeyer den Besuchern den Tätigkeitsumfang. Innerhalb der mittlerweile 30-jährigen Geschäftstätigkeit hat sich die dataform durch Qualität und Leistung mit rund 150 Mitarbeitern sowie weiteren 150 Heimarbeitern zielgerichtet zu einem modernen, europäisch ausgerichteten Dienstleistungsunternehmen im Dialogmarketing ent-

Waren aus aller Welt in alle Welt - und das immer pünktlich.
H. Dinkelmeyer (rechts) erläutert das Konzept

Foto: Ch. Dorn

Bibert Apotheke

Ammerndorf

Tel.: 09127/902803

www.bibert-apotheke.de

wickelt. Mit weit über 100 Millionen Mailings jährlich kommt so mancher Brief über kleinere Umwege immer wieder in den Landkreis und nach Ammerndorf zurück. Seit mehreren Jahren ist die Firma dataform auch Logistikpartner und Direktversender. Nachdem die Lagerkapazitäten in Ammerndorf sowie in dem weiteren Lager in Großweismannsdorf bald wieder ausgeschöpft sind, sucht die Firma dataform nach Erweiterungsmöglichkeiten an den zwei Standorten. Da der primäre Firmensitz auch weiterhin im Landkreis Fürth bleiben soll, wollen sich Herr Gabsteiger sowie Herr Dießl aktiv um Möglichkeiten der Standorterweiterungen oder Alternativen bemühen. Auch die Ammerndorfer Gemeinderäte möchten dies unterstützen, damit ein alteingesessenes und standorttreues Unternehmen weitere Perspektiven hat. Arne Pertiller

Im Bild: MdL Günter Gabsteiger, Werner Neumann, Christian Dorn, Walter Dinkelmeyer, Ferdinand Geißelbrecht, Matthias Dießl, Hans Steinbach, Veronika Steinbach und Arne Pertiller vor der Firmenzentrale in Ammerndorf Infos zur Firma unter: www.df-ds.de

**Impressum:**
Herausgeber CSU Ortsverein Ammerndorf V.i.S.d.P. Ferdinand Geißelbrecht, 1. Vorsitzender
Telefon 0 91 27/17 49 e-mail: info@csu-ammerndorf.de, Internet: http://www.csu-ammerndorf.de
Bankverbindung: Raiffeisenbank Ammerndorf Konto 110 078 (BLZ 760 695 98)
Redaktion: Christian Dorn Anzeigen: Hans Heigl Redaktionsschluss: 19. Oktober 2007
Fotos: CSU/Dorn/Geißelbrecht/Privat
Auflage 1000 / Verteilung kostenlos an alle Ammerndorfer Haushalte und Auslage in den Geschäften

CSU
Ortsverband AMMERNDORF

Pelzetleite 41 a
90614 Ammerndorf

Telefon 09127 - 1518
Telefax 09127 - 8951

Mobiltel. 0170 - 380 18 28
hausverwaltung@pertiller.de

HAUSVERWALTUNGEN
ARNE PERTILLER
Fachwirt in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft (IHK)

Abrechnungsservice für
Miets- und Geschäftshäuser
Hausverwaltungen

Heizkostenabrechnungen
Kalkbehandlungsgeräte
Wasserfiltersysteme

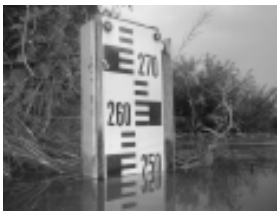
Schimmel- u. Baufeuchte-
analyse in Wohnräumen
www.pertiller.de

**Kurz berichtet:**

Bild: Uni Linz

Wir gratulieren Herrn Magnifiszenz Rektor o.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. **Richard Hagelauer** zur Ernennung zum Rektor der Johannes Kepler Universität in Linz. Die Universität Linz ist mit ca. 14.000 Studenten zwar eine kleinere Universität in Österreich, wurde aber nun aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen in ein Förderprogramm des Bundes aufgenommen. Richard Hagelauer schaffte es von der Volksschule Ammerndorf über den zweiten Bildungsweg bis an die Spitze einer renomierten Universität. Sein Ziel ist es die Uni Linz im Bereich "Mechatronik" zum führenden Kompetenzzentrum in Europa auszubauen. Dafür wünschen wir Ihm weiterhin viel Kraft und Erfolg. Am 12. Oktober trug er sich im Rahmen eines Empfanges in das goldene Buch der Gemeinde Ammerndorf ein. (Im Bild Prof. Hagelauer und sein Vorgänger Rudolf Ardelt). Infos zur Uni unter: www.jku.at

## Aus dem CSU Ortsverband
## Ferienprogramm Teil I - Angelpartie an der Bibert




Ein voller Erfolg war das diesjährige Ferienprogrammangebot der CSU Ammerndorf. Zur schon traditionellen Angelpartie mit den Bibertfischern ging es am 11. August an die Bibert. Nachdem der erste Termin wegen starker Regenfälle und des dadurch entstandenen Hochwassers buchstäblich in´s Wasser fiel, freute man sich umsomehr, dass am Ersatztermin sich

Foto: Dorn

das beste Angelwetter eingestellt hatte. Mit über 20 Kindern ging es gut ausgerüstet an die Bibert. Mit Unterstützung der Bibertfischer unter der Leitung von Hans Krapfenbauer wurden dann die Angeln mit Ködern bestückt und ausgelegt. Und dieses Jahr waren wir dem Fischerpatron "Petri" gut gesinnt. Insgesamt 9 Forellen, ein Barsch und ein "Grunderla" konnten an Land gezogen werden. Einen ausgesprochenen guten Platz erwischte Nico Zwanziger der zwei Forellen an der Angel hatte, darunter einen kapitalen Brocken von 52 cm. (oben im Bild). Zum Abschluss gab es von Ferdinand Geißelbrecht noch eine Salzstange und Apfelschorle zur Stärkung nach den aufregenden Stunden an der Bibert. An dieser Stelle herzlichen Dank an Hans Krapfenbauer und seine Mannen, die uns diese Aktion wieder möglich machten. CD

Foto: Paul Zwingel

Die Petrijünger nach der erfolgreichen Angeltour

# Ferienprogramm - Teil II - Indianerlager in Ammerndorf

Foto: Dorn

Am 18. August war es endlich soweit.....Das Indianercamp konnte nach intensiven Vorbereitungen stattfinden. Und Manitou hatte das beste Wetter dazu geschickt. Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen trafen sich über 20 kleine Indianer und welche die es werden wollten im Garten von Susanne und Stephan Simon beim Lehmgrubenweg. Nach dem ersten Kennenlernen wurde zunächst einmal ein Stammesname gesucht. Nach Betrachtung einer Fußsohle eines kleinen Indianers wurde schnell klar, dass es sich nur um die berühmten “Blackfoot-Indianer” (Schwarzfuß-Indianer) handeln konnte . Auch die Indianernamen wurden vom Häuptling “Adlerfeder” (Christian Dorn) an die einzelnen Stammesmitglieder vergeben. So gab es neben dem “Flinken Hirsch”, auch einen “schnellen Falken”, eine “Kleine Schwester”, eine “Bunte Feder”und ein “Adlerauge”. Aber auch ein “Wilder Büffel”, ein “Großer Bär”, ein “Rollender Donner” eine “Flinke Zunge” und sogar eine “Freche Feder” waren dabei. Zuerst wurde ein standesgemäßer Federschmuck gebastelt und für das entsprechende Outfit gesorgt, bevor es an den Bau von Pfeil und Bogen ging. Die Indianer durften sich dabei einen eigenen Pfeil mit Federn bauen und mit langen Stöcken einen Bogen bauen. Bei den anschließenden Schießübungen kam es dank einer dicken Korkspitze zu keinen gefährlichen Situationen.

So konnte es gut ausgerüstet auf Spurensuche durch den Wald gehen. In zwei Gruppen aufgeteilt wurde die erste Guppe anhand von gelegten Spuren im Wald aufgespürt und unter großem Gebrüll gestellt. Mit Anschleichübungen wurde auch das lautlose An-

Foto: S.Simon

schleichen geübt. Zurück im Lager wurde der Grill vorbereitet, auf dem es dann echte "Bisonrippchen", geröstetes Brot und Stockbrot zum Selberbacken gab. Währendessen waren die starken Krieger im Wald unterwegs um für einen Totem den richtigen Baum zu finden. Eine ca. 12 Meter hohe und abgestorbene Fichte wurde unter großer Kraftanstrengung gemeinsam zu Fall gebracht und ins Lager geschleppt. Da konnte so mancher "Bär" und "Büffel" seine Kraft an Axt und Säge beweisen. Mit großem Eifer wurde das gebaute Totem vor dem Tippi aufgestellt. Ein Kriegstanz im Tippi sorgte noch einmal für Spaß. In der Abschlussrunde gab es von jedem Teilnehmer ein kurzes "hat mir gefallen" bzw. "hat mir nicht gefallen". Wobei die meisten Indianer "hat mir alles gefallen" als Resümee zogen. Eine Indianerweisheit zu Indianermusik war Abschluss des Indianercamps um 21.00 Uhr. Es hat sehr viel Spaß gemacht und mit solchen motivierten Indianern braucht es uns keine Angst werden um die Zukunft der "Blackfoot-Indianer" aus Ammerndorf.

Richtig zupacken mussten die Nachwuchsindianer im Wald beim Baustammschleppen.
Foto: Ch. Dorn

Christian Dorn **Noch mehr Bilder auf unserer Internetseite unter: Aktuelles 2007**

---

**Kurz berichtet:** Dorfweiher in schlechtem Zustand. Wie bereits in der Zeitung berichet, wurde auch dieses Jahr in den Sommermonaten verstärkte Algenbildung im Dorfweiher festgestellt. Auch wurden des öffteren auch fauler Geruch festgestellt. Laut erstem Gutachten eines Planungsbüros ist zu wenig Sauerstoff im Weiher und somit die Selbstreinigungskraft nicht ausreichend gegeben. Der Weiher werde vorerst nicht mehr verpachtet und soll bei einem Ortstermin noch einmal im abgelassenem Zustand begutachtet werden. Danach werden weitere Maßnahmen, wie die Einrichtung einer Schilfzone, eingeleitet.

---

HANS HEIGL

BAUPLANUNG . OBJEKTABWICKLUNG

SONNENSTRASSE 4 A
90614 AMMERNDORF
FON 09127/5105
FAX 09127/5206
INTERNET WWW.H-HEIGL.DE

CSU Ortsverband AMMERNDORF

## Ammerndorfer Landschaftsmarathon vom 23.09.2007

Der ehemalige Biberttalmarathon konnte in seiner Neuauflage als Ammerndorfer Landschaftsmarathon ein gelungenes Debüt feiern. Bei strahlendem Sonnenschein am gesamten Wochenende fand am Samstagnachmittag die altbekannte Kartoffelparty im Start- und Zielbereich am Turnplatz statt. Beim Laufwettkampf am Sonntag über 10 km, 21,1km und 42,2km fand die neue Streckenführung, aufgeteilt in vier Runden rund um Ammerndorf großen Anklang. Sie ist zwar durch verschiedene Steigungen anspruchsvoller, landschaftlich durch viele Waldwege aber reizvoller als die Strecke entlang des Biberttales. Durch den Einsatz vieler ehrenamtlicher Helfer, der Feuerwehren von Ammerndorf, Vincenzenbronn und Steinbach war ein reibungsloser Ablauf gewährleistet. Auch von den Läufern selbst wurde die neue Strecke und die Unterstützung sowie Verpflegung durch viele Jugendliche sehr positiv aufgenommen und in zahlreichen E-Mails an den Veranstalter gewürdigt. Gerade die Einbindung vieler Jugendlicher in die ehrenamtliche Tätigkeit war auffallend. Viele Kinder zeigten zudem bei den Kinderläufen rund um den Ammerndorfer Weiher ihre Kondition und waren dann richtig platt wie die Großen (siehe Bild). Da die Laufveranstaltung inzwischen für Ammerndorf eine große Außenwirkung erzielt, hoffen die Veranstalter in Zukunft auf Unterstützung durch die Gemeinde und nicht wie heuer geschehen auf übergroßen Bürokratismus. In der Sitzung des Gemeinderates vom September wurde diesbezüglich ein positiver Beschluss gefasst. Umfangreiches Bildmaterial finden Sie unter www.biberttalmarathon.de

Foto: H.Schmidt

Maximilian Goss

---

Termine+++Termine+++Termine+++Termine+++Termine+++Termine+++Termine+++ Termine+++Termine+

## öffentliche Fraktionssitzungen der CSU Fraktion im Gemeinderat:

Montag 12. November , Montag 10. Dezember

jeweils um 20.00 Uhr im Büro Hans Heigl, Sonnenstraße 4 a.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**weitere Termine auf unserer Internetseite oder im CSU Kasten am Windelhäusla**

---

**Herzlichen Dank an dieser Stelle allen Firmen die in unserer neuen Ausgabe inseriert haben und uns damit ermöglichen diese Broschüre zu erstellen. Berücksichtigen auch Sie diese Handwerksbetriebe, Händler und Firmen bei Ihren Einkäufen und bei der nächsten Auftragsvergabe.**

ARMIN SIMON

Baugeschäft

Ihr Bau in Meisterhand

www.baugeschaeft-simon.de

# Ganz Individuell.

## Modernes Einfamilienhaus im Landhausstil. Ammerndorf.

Weitere aktuelle Bilder finden Sie im Internet unter: baugeschaeft-simon.de

**Wann stellen wir Ihr Bauvorhaben vor?**

Ein Ansprechpartner | Schlüsselfertig | Hohe Wirtschaftlichkeit durch geringere Nebenkosten | Solide deutsche Qualitätsarbeit seit 1992.

**Ihr Ansprechpartner für Ihre Baustelle:**
**Armin Simon. Geschäftsinhaber und Maurermeister.**

Baugeschäft Armin Simon, Finkenweg 16, 90614 Ammerndorf
Telefon 09127-95 0 95, Telefax 09127-57 90 64, mail@baugeschaeft-simon.de